

## **Der Tango --- von Peter Schneider**

Tränen laufen ihr über das erhitzte Gesicht. Tränen der Freude. Tränen des Glücks.

Es ist wieder einmal Donnerstag. Donnerstag ist Tangoabend in der Vorstadt. Im historischen Ballsaal mit den bodentiefen Fenstern, mit der hohen und weiten Decke. Am Stuck hat schon der Zahn der Zeit genagt.

Der Saal verströmt einen morbiden und doch zauberhaften Charme. Der „belle Salon“ der Vorstadt. Es waren schon etliche Gäste da, als sie eingetroffen war.

Die Musiker der kleinen Kapelle spielten die ersten Töne. Noch ganz verhalten. Auch noch etwas leise. Die beiden Akkordeons, der Flügel, das Saxophon und das Schlagzeug.

Der Saal war erfüllt vom Licht der Dämmerung, das sich mit dem Licht der Saalbeleuchtung mischte. Einige der hohen, schwarzen Fenster waren nur angelehnt und der Wind konnte die schlichten Vorhänge leicht tanzen lassen.

Die Gäste saßen an kleinen Bistrotischen. Schwarzes Fußgestell, weiße Marmortischplatten. Edle Pilstulpen, golden schimmernd, fein perlender Champagner, spritziger Prosecco in hohen schlanken Gläsern, langstielige Weingläser in deren geheimnisvoll funkelndem dunklem Rotwein sich die Kerzen spiegeln. Die Bedienungen in engen schwarzen Hosen und schwarzen Blusen tragen lange weiße Schürzen. An der weit geschwungenen Theke einige mit weißem Leder gepolsterte Barhocker. An dieser Bar saßen die Neuen, die Reinschnupperer und die immer selben Solotänzerinnen und Solotänzer.

Sie setzte sich wie immer, an „ihren“ Tisch. Kurze freundliche Begrüßung. Herzlich, warm wohlthuend.

Wird er heute da sein? Die letzten drei Wochen war er nicht dagewesen. Sie hatte heute ihr schönstes, ihr verführerischstes Tanzkleid aus dem Schrank geholt. Lang geschnitten. Schwarze Ledereinsätze am Corsagenoberteil. Der lange Schlitz bringt ihre schlanken Beine perfekt zur Geltung. Die roten Pumps betonen ihren Fuß. Der hohe Absatz tut das übrige dazu. Die Schultern frei. Die Bräune des zu Ende gehenden Sommers steht ihr gut. Die Haare hochgesteckt. Das Gesicht fein geschminkt. Der Haar- und Kosmetiksalon Blum hat perfekte Arbeit geleistet. Das Rot der Lippen ist kräftig und verführerisch.

Seit 10 Jahren besucht sie die Tangoschule in der Vorstadt. Den ersten TangoWorkshop damals mit ihrem Lebensgefährte begonnen. Dann die verschiedenen Kurse. Gemeinsam. Er war ihr Verlobter gewesen. Wie das seltsam klingt. „Verlobter“.

Er hat sie vor 5 Jahren verlassen und die Verlobung gelöst. Sie in eine noch tiefere Krise gestürzt. Vier Jahre musste sie vom Tango Pause machen. Doch die Leidenschaft zum Tango ist geblieben. Das Feuer war entfacht. Auch die Macherin der Tangoabende, ihre Tangolehrerin hatte ihr erklärt, dass sie wieder einsteigen kann und weitermachen soll. Und so war sie genau heute vor einem Jahr, das erste Mal wieder in der Tangostunde gewesen.

Sie hatte ihre Sicherheit auf dem Parkett schnell wieder gefunden. Die Freude am Rhythmus, das Gefühl für den Takt. Konnte auch bald wieder Kraft in ihre Schritte legen. Kraftvoll und bestimmt. Und dabei immer geführt von einem starken Mann.

Im Tango diesem in Tanzschritte umgesetzten Balzspiel.

Tango dieser unwiderstehliche Takt.

Heute war für sie daher ein besonderer Tag. Ihr Jahrestag.

L a n g L a n g Wie ge schritt. Rück Seit Platz.

Die Musik die direkt das Herz erreicht. Die Musik, die Schauer über den Rücken jagen kann. Die Musik, die sie tief in ihrem Innersten erreicht. Die sie alles vergessen lässt. Die sie mit ihm eins werden lässt. Die Musik, die dafür sorgt, dass sie beide als eins über die Tanzfläche schweben.

Jenseits von Zeit und Raum.

L a n g L a n g Wie ge schritt. Rück Seit Platz.

Immer 8 Takte. Tango Argentino. Meisterhaft gespielt von der kleinen Kapelle. Meisterhaft trainiert von der Tangotrainerin in der Tangoschule der Vorstadt. Meisterhaft interpretiert von den Paaren im Saal.

Der große Ballsaal bietet die perfekte Kulisse.

Wird „er“ heute kommen? Er weiß, dass heute IHR Jahrestag ist. Er weiß, was ihr dieser Tag heute bedeutet.

Er, der sie noch von früher kennt. Er, der auch ihren Ex Verlobten kennt. Er, der die ganze Geschichte kennt.

Er hat ihr nach der Trennung auch einmal Avancen gemacht. Sie war es, die ihn gebeten hat, ihr Zeit und Raum zu lassen. Sie war sich nicht sicher, ob sie sich neu binden will, sich neu binden soll. Sich neu binden darf.

Zu stark war der Einschnitt in ihr Leben.

„Hallo hübsche Frau, der nächste Tanz für Dich und mich?“

Er war da. Ihr Herz jubelt. „Ja gerne - sehr gerne“

Ihr Gesicht strahlt. Er führt sie zur Tanzfläche. Er der großgewachsene, immer noch jugendlich wirkende schlanke Mittvierziger. In der schwarzen Hose, dem weißen Hemd und der roten Binde am Bauch.

Sie sind ein schönes Paar.

Die Kapelle spielt den Tango Santa Maria.

Die ersten Takte und schon sind sie Teil der Musik, eins im wogenden Meer der anderen Paare.

Tango Santa Maria.

L a n g L a n g Wie ge schritt. Rück Seit Platz.

Valentino. Und mit Schwung, links und stopp.

Promenade Wiegeschritt.

Dreeeehn Dreeeehn weiter drehn, kick und stopp und voran.

Gannng Bannnnng, frohen Muts, hurtig, mutig und dann stehn.

Körper spüren, Atem führen um das Bein.

Links links drehn drehn stehn.

Herrlich herrlich anzusehn

Anmut Stil und Eleganz, Sicher führen.

Blicke links, Blick nach rechts und Blick voraus.

Sie verschmelzen mehr und mehr.

Sinnlich flink und Anmut pur.

L a n g L a n g Wie ge schritt. Rück Seit Platz.

Valentino Wie ge schritt

Er mit ihr und sie mit ihm

Eins geworden wie in Trance.

Siebter Himmel gar so nah.

Drehn Drehn und wieder stehn.

L a n g L a n g Wie ge schritt. Rück Seit Platz.

„Hey Hey Hey“

Ohne es ausgemacht zu haben waren immer mehr der anderen Paare am Rand stehen geblieben und klatschen und rufen nun im Takt der Musik. „Hey Hey Hey.“

Der ganze Saal gehört ihnen. Den roten Pumps den schwarzen Lackschuhen, dem lang geschlitzten Kleid, der engen Corsage.

Die Kapelle spielt einfach länger. Es ist ihr Tanz.

L a n g L a n g Wie ge schritt. Rück Seit Platz.

Valentino Wiegeschritt.

Der Saal kocht. Ihr Herz pocht.

Applaus brandet auf. Er bringt sie zurück an ihren Platz.

Tränen laufen ihr über das erhitzte Gesicht. Tränen der Freude. Tränen des Glücks.

Diejenigen, die es nicht wussten, haben nichts bemerkt.

Erblindet vor 5 Jahren.

Unheilbar Endgültig Ewig.